



Protokoll

Gemeindeversammlung vom 30. November 2004, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus

Vorsitz	Dr. Bernard Rosat, Leiter Gemeindeversammlung
Anwesend	137 Stimmbürger/innen oder 2.91 % von insgesamt 4'695 Stimmberechtigten
vom Gemeinderat	Gemeindepräsidentin Margret Kiener Nellen, die Ratsmitglieder Marlène Geiser, Richard Moser, Gerhard Schmied, Christine Shams, Esther Steinegger, Erich Sterchi, Jon Duri Tratschin, Walter Wiedmer
von der GPK	Enrico Biaggi, Hans Flury, Walter Haas, Urs Klaeger, Heinz Zumbrunn
Stimmzähler/in	Kurt Helfer, Walter Huldi
Tontechnik/Mikrofone	Christian Aegerter, Heinz Baumann
Presse	Je eine Vertretung von „Der Bund“ und „Berner Zeitung“
Protokoll	Oliver Jaggi, Gemeindeschreiber
Schluss	21.30 Uhr

Traktanden

1. Einbürgerungen
2. Voranschlag 2005
3. Sanierung Schulanlage Lutertal
 - 3.1 Dachsanierung Klassentrakt
 - 3.2 Sanierung Treppe zwischen Turnhalle und Hauswartwohnung
 - 3.3 Sanierung Hauswartwohnung
4. Verschiedenes
Verabschiedungen

Dr. Bernard Rosat begrüsst die Anwesenden.

Die heutige Versammlung wurde vorschriftsgemäss im Amtsanzeiger publiziert. Die Stimmberechtigten haben die Ausweiskarte zusammen mit der Botschaft rechtzeitig erhalten. Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 8.6.2004 wurde vorschriftsgemäss aufgelegt und vom Gemeinderat anschliessend genehmigt.

Die Stimmzähler Kurt Helfer und Walter Huldi werden gewählt.

(Die Botschaft ist integrierender Bestandteil des Protokolls.)

Traktandum 1

Einbürgerungen

Referentin: Gemeinderätin Marlène Geiser

1.1 Belek Hakki

Abstimmung: mit Applaus

Beschluss

Herrn Belek Hakki, geb. 1.9.1984, wird das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Bolligen zugesichert, unter Auferlegung der Gemeindeeinbürgerungsabgabe von Fr. 1'650.-.

1.2 Maruthappu Pakirathan

Abstimmung: mit Applaus

Beschluss

Herrn Maruthappu Pakirathan, geb. 14.3.1977, wird das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Bolligen zugesichert, unter Auferlegung der Gemeindeeinbürgerungsabgabe von Fr. 2'100.-.

1.3 Szoradi Elisabeth mit Tochter Szoradi Kira Cheyenne

Abstimmung: mit Applaus

Beschluss

Frau Szoradi Elisabeth, geb. 18.7.1962, und ihrer Tochter Szoradi Kira Cheyenne, geb. 3.6.1996, wird das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Bolligen zugesichert, unter Auferlegung der Gemeindeeinbürgerungsabgabe von Fr. 500.-.

1.4 Iseni Bajram, Iseni-Ilazi Elfadije, mit den Kindern Iseni Dardan, Iseni Ridon, Iseni Mërgim, Iseni Rilind

Abstimmung: mit Applaus

Beschluss

Herrn Iseni Bajram und Frau Iseni-Ilazi Elfadije sowie ihren Kindern Iseni Dardan, Iseni Ridon, Iseni Mërgim und Iseni Rilind wird das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Bolligen zugesichert, unter Auferlegung der Gemeindeeinbürgerungsabgabe von Fr. 1'550.-.

Traktandum 2

Voranschlag 2005

Referent: Gemeinderat Gerhard Schmied

Gerhard Schmied erläutert eingehend die gesunde, zu friedensstellende finanzielle Situation und die voraussichtliche Entwicklung der Gemeinde. (Die Folien im Anhang sind Bestandteil des Protokolls).

Heinz Zumbrunn, Sprecher GPK, dankt für die ausführliche Präsentation. Die GPK ist besorgt über die Entwicklung des Cashflow. Die Sachkosten steigen weiter an. Die GPK musste eine gewisse Kostendynamik feststellen. Die GPK ist unzufrieden mit der Ueberschreitung des 5 Mio.-Franken-Plafonds im Sachaufwand. Die Unzufriedenheit wurde dem Gemeinderat klar kommuniziert. Die Kostenentwicklung ist deshalb gut im Auge zu behalten. Der sparsame und wirtschaftliche Umgang mit den Gemeindemitteln

teln bleibt eine Daueraufgabe. Trotz der kritischen Bemerkungen empfiehlt die GPK Annahme des Budgets 2005.

Detailberatung

Stefan Vögeli, SP, hält fest, dass die SP auch nicht sehr glücklich über die Abnahme des Eigenkapitals ist. Er hofft, dass die Rechnung allenfalls besser abschliessen wird als der Voranschlag.

Jürg Thomet, SVP, äussert die Bedenken der SVP. Wunschdenken muss vermehrt wieder ausgeschlossen werden. Die Konstanz beim Sachaufwand wird vermisst. Eine Steuersenkung bedeutet mehr zu sparen und nicht mehr Schulden zu machen. Es sind Anstrengungen zu unternehmen, dass der Sachaufwand künftig wieder gesenkt wird.

Peter P. Pfenninger, FDP, teilt das einstimmige Ergebnis der FDP-Versammlung zum Budget mit. Die Steigerung im Sachaufwand ist für die FDP auch nicht erfreulich. Es ist für eine Gemeinde aber nicht selbstverständlich, dass die Schulden im Jahr 2010 wieder bei rund 10 Mio. Franken liegen werden wie heute. Das zeigt, dass der Gemeinderat doch im Grossen und Ganzen gute Arbeit geleistet hat.

Jürg Gfeller äussert sich zur Budgetposition 690.318.02 (Velovignetten). Bald ist Weihnachten; Geschenke werden verteilt. Geschenke zu verteilen ist etwas Schönes. Für die Behörde gilt es aber aufzupassen beim Verteilen von Geschenken wie etwa die Velovignetten, denn solche Geschenke können die Steuerzahlenden teuer zu stehen kommen. Er stellt keinen Antrag, mahnt aber zur Vorsicht.

Dr. Bernard Rosat schlägt vor, über die Vorlage als Ganzes abzustimmen.

Abstimmung

Die Anträge des Gemeinderats gemäss Ziffer 4 auf Seite 14 der Botschaft werden einstimmig genehmigt.

Beschluss

1. Die Steuersätze und Abgaben für das Jahr 2005 werden wie folgt festgesetzt:
 - a) Ordentliche Gemeindesteuer im 1,40-fachen Betrag der im Steuergesetz vorgesehenen Einheitsansätze.
 - b) Liegenschaftssteuer 0,8 ‰ des amtlichen Wertes.
 - c) Wehrdienstersatzabgabe 10 % der einfachen Steuer, höchstens Fr. 250.- pro Wehrdienstpflichtige/n.
 - d) Hundetaxe für jeden in der Gemeinde gehaltenen Hund Fr. 100.-; Blinden-, Katastrophen- und Polizeihunde sind von der Taxe befreit.
2. Der Voranschlag der Laufenden Rechnung für das Jahr 2005 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 399'000.- wird genehmigt.
3. Vom Voranschlag der Investitionsrechnung 2005 wird Kenntnis genommen.

Traktandum 3

Sanierung Schulanlage Lutertal

Referent: Gemeinderat Richard Moser

Richard Moser erläutert die Vorlage im Detail. Die eine Dachebene muss dringend saniert werden, weil sie undicht ist. Die Kosten inkl. extensive Begrünung betragen Fr. 222'000.-.

Die Treppe zwischen Turnhalle und Hauswartwohnung ist defekt, und die Anschlüsse sind undicht. Die Kosten für die Treppensanierung betragen Fr. 40'000.-.

Die Sanierung der Hauswartwohnung ist nach nur kleineren Unterhaltsarbeiten in den vergangenen 28 Jahren nötig. Die Gelegenheit ist günstig, da es einen Mieter/innenwechsel gibt. Die Sanierung kostet Fr. 47'000.-.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit von insgesamt Fr. 309'000.-.

Urs Klaeger, Sprecher GPK, unterstützt den Antrag des Gemeinderats. Die GPK empfiehlt Zustimmung.

Eintreten

Nicht erwünscht.

Detailberatung

Nicht erwünscht.

Abstimmung

Einstimmig angenommen.

Beschluss

Für die Dachsanierung Klassentrakt, die Treppensanierung und die Sanierung der Hauswartwohnung der Schulanlage Lutertal wird ein Verpflichtungskredit von Fr. 309'000.- zu Lasten der Investitionsrechnung bewilligt.

Traktandum 4

Verschiedenes

4.1 Einbürgerungen

Stefan Vögeli, SP, findet es richtig, dass in Zukunft (ab 1.1.2005) die Einbürgerungen im Gemeinderat genehmigt werden können. Es war immer erfreulich, wie die Stimmbürger/innen die Einbürgerungen behandelt und genehmigt haben anlässlich der Gemeindeversammlungen. Damit verdient Bolligen Hochachtung.

4.2 Verabschiedungen

Gemeindepräsidentin Margret Kiener Nellen dankt den zurücktretenden Kommissionsmitgliedern, die während Jahren wertvolle Arbeit für die Gemeinde geleistet haben. Sie werden im Rahmen ihrer Kommissionen verabschiedet und beschenkt.

Verbal: Musik durch Musikschule Unteres Worblental, Ensemble Klezmorandum.

Gemeindepräsidentin Margret Kiener Nellen würdigt ausführlich die Arbeit von der zurücktretenden Gemeinderätin Christine Shams, Ressortchefin Feuerwehr, Schutz und Sicherheit. Sie überreicht ihr als Dankeschön einen Gutschein von Teo Jakob für einen Beistelltisch. Das Tischdesign stammt von Eileen Grey.

Gemeindepräsidentin Margret Kiener Nellen würdigt ausführlich die Arbeit von der bedauerlicherweise am 7.11.2004 nicht mehr gewählten Gemeinderätin Marlène Geiser, Ressortchefin Polizei. Als Dankeschön erhält Marlène Geiser einen Gutschein für eine Palme.

Gemeindepräsidentin Margret Kiener Nellen würdigt ausführlich die achtjährige Arbeit des zurücktretenden Gemeindeversammlungsleiters Dr. Bernard Rosat. Als Dankeschön überreicht ihm die Gemeindepräsidentin eine Kiste Tessiner Merlot sowie einen Gutschein der SBB.

Alle drei Behördemitglieder werden mit Applaus gewürdigt und verabschiedet.

Verbal: Musik durch Musikschule Unteres Worblental, Ensemble Klezmorandum

Anschliessend sind die Versammlungsteilnehmenden herzlich zum obligaten Apéro eingeladen.

Für die Gemeindeversammlung

Dr. Bernard Rosat, Leiter

Oliver Jaggi, Gemeindeschreiber